

ein mühseliges Studium notwendig wären. Heute ist der Löwe des Salons derjenige, der von einer Partnerin am Klavier begleitet, ein Liedchen oder einen kleinen Foxtrott auf seinem Saxophon zum besten gibt. — Die amerikanischen Prominenten sind in dieser Beziehung wohl die ersten, aber nicht die einzigen geblieben. Auch bei uns sind es gerade diejenigen, die durch besondere geistige und körperliche Gaben im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehen, die zur Abwechslung von anstrengender Tätigkeit das Saxophon als Quelle des Vergnügens und der Erholung betrachten.

Jeder einzelne von uns trägt eine Portion musikalischen Talents in sich, viele bewußt, die meisten jedoch unbewußt. Und es ist vielleicht nicht einmal Zufall, daß gerade die drei Kategorien von Menschen, denen heute die Welt und das Interesse der Welt gehört: Industriemagnaten, Filmsterne, Sportchampions die ersten gewesen sind, die ihre Begabung erkannt ha-



Ein moderner Brautzug *Phot. Schneider*



Vater, Mutter, Tochter, Sohn — alle blasen Saxophon

ben und ihrem musikalischen Empfinden auf die einfachste und wohlklingendste Art Ausdruck verliehen: mit dem Saxophon . . .